

Offene Worte

Online Nr. 211

Zeitung der LINKEN für den Barnim 14. Dez. 2022, 32. Jahrg.

Alle Anträge beschlossen!

Konkrete Hilfen im Kreis

Beschlüsse des Barnimer Kreistags vom 7. Dezember auf Antrag der Fraktion LINKE/Bauern

Nothilfefonds für Vereine und Verbände

Ein Nothilfefonds für Barnimer Vereine und Verbände wird es für die Jahre 2023 und 2024 geben.



Jeweils 200.000 Euro pro Jahr stehen zur Verfügung. Unkompliziert soll geholfen werden, wenn im Zusammenhang mit der Energiekrise der Weiterbestand der Vereine und Verbände gefährdet sein sollte. „Bereits seit Herbst haben einige Vereine und Verbände Probleme mit den gestiegenen Energiekosten“, erläuterte Lutz Kupitz, Fraktionsvorsitzender der LINKEN im Kreistag. „Die Arbeit der Vereine im sozialen, sportlichen und kulturellen Bereich ist jedoch für unseren sozialen Zusammenhalt ein wichtiger Beitrag, deshalb wollen wir sie stützen.“ Die nötige Richtlinie soll zeitnah gemeinsam von Kreisverwaltung und Sozialausschuss erarbeitet werden.

Soziale Beratung vernetzen

Allgemeine soziale Beratungen dazu, wie man wo welche Anträge auf Unterstützung stellen kann, werden immer wichtiger. Durch eine bessere Vernetzung der Träger könnten zum Beispiel Anlaufstellen gebündelt werden. Dazu soll es

Anfang 2023 einen Sozialgipfel im Barnim geben, zu dem neben den sozialen Trägern zum Beispiel auch die Wohnungswirtschaft oder Verwaltungen miteinbezogen werden.

Soziale Leistungsangebote werden insgesamt finanziell besser ausgestattet. Insgesamt stehen für die Jahre 2023 und 2024 damit nun 1,688 Millionen Euro jährlich zur Verfügung, das sind 200.000 Euro mehr als bisher. Sie gehen an die Allgemeine Sozialberatung, den familienentlastenden Dienst, das Frauenhaus, Kontakt- und Beratungsstellen für geistig behinderte und psychisch kranke Menschen, Sucht- und Schuldnerberatung und die Tafeln Barnim und Eberswalde.

Tourismus

Die Zuschüsse für die kreiseigene Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH (WITO) wird in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 um jeweils 150.000 Euro auf 800.000 Euro erhöht. Damit sollen vor allem zwei weitere Personalstellen geschaffen werden, um zum Beispiel die Digitalisierung zu beschleunigen und die Vernetzung der Tourismuszentren der Städte und Gemeinden zu verbessern. Das alles entsprechend der jüngst beschlossenen Tourismuskonzeption des Landkreises.

Kreisliche Entwicklung

Die Erstellung von Flächennutzungsplänen, Bauleitplänen und Planungen der Kommunen werden seit 2021 vom Landkreis Barnim finanziell unterstützt, wenn sie im Zusammenhang mit Investitionen stehen. Bisher stehen im Kreisentwicklungsbudget jährlich insgesamt 2,5 Millionen Euro zur Verfügung, davon allein 500.000 für Fahrradwege. Nun kommen 500.000

Euro für die Planungsleistungen hinzu. Auch insgesamt wurde das Kreisentwicklungsbudget von den Fraktionen des Kreistages erhöht: Auf 3,25 Millionen für 2023 sowie 5 Millionen Euro für 2024.

Die dafür nötige Richtlinie zur Umsetzung des Kreisentwicklungsbudgets wird bis zum 31. Dezember 2024 verlängert. „Die Antragsfristen kommunaler Planungen wird bis zum 1. April 2023 für Jahr 2023 verlängert und für 2024 ebenfalls angepasst“, erläutert Kreistagsabgeordneter Ralf Christoffers.

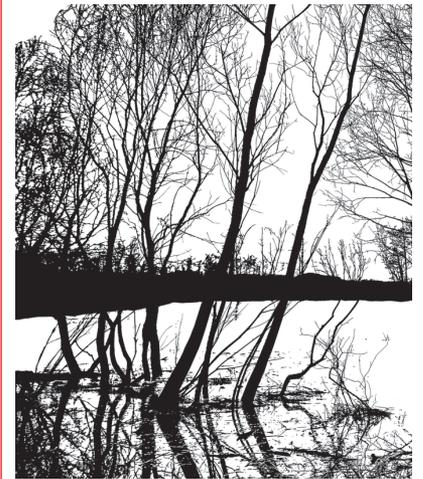
Schulkrankenschwestern

Das von der aktuellen Landesregierung abgeschaffte Projekt der „Schulkrankenschwestern“ wird im Barnim auch in den nächsten 2 Jahren weiter geführt. „Zwei Gesundheitsfachkräfte werden zur medizinischen Versorgung der Kinder sowie zur Entlastung von Lehrer:innen und Horterzieher:innen am Oberstufenzentrum I in Barnim und an der Karl-Sellheim Oberschule in Eberswalde mit 119.000 Euro jähr-



lich weiter finanziert“, erklärt Kreistagsabgeordnete Margitta Mächtig.

Wasser in der Landschaft halten



Die Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim (RPG) hat das Projekt „Resiliente Regionen“ initiiert. Damit soll vor allem ermittelt werden, wie der Wasserrückhalt in der Region verbessert werden kann. Der Landkreis Uckermark hat stellvertretend für die ganze Region, dafür eine Bundesförderung in Höhe von 700.000 Euro erhalten. Diese gibt es aber nur, wenn sich die Landkreise Barnim und Uckermark mit einem Eigenanteil von rund 10 Prozent pro Landkreis beteiligen. Die dafür notwendigen Gelder stehen für die Jahre 2023 bis 2025 nun zur Verfügung. *bc*

Mehr zu Anträgen der LINKEN/Bauern im Kreistag in der Papier-OW, wird ab 14. Dezember mit Märkischem Markt verteilt.

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am
18. Dezember 2022